

# Zerplatzte Titelträume

## INLINE-HOCKEY-MASTERS-WM Deutsche Herren-Teams gehen leer aus

**Garmisch-Partenkirchen** – Die letzten Hoffnungen mussten beinahe zeitgleich begraben werden. Am Freitagmittag kam es in Halle 1 des Olympia-Eissportzentrums zum Halbfinal-Duell zwischen den Frauen-Nationalmannschaften Deutschlands und der USA. Parallel dazu lief das erste Viertelfinale der Veterans in Halle 2. Dort trafen die Herren mit den schwarz-rot-goldenen Trikots auf Frankreich. Am Ende mussten beide Teams des Deutschen Rollsport und Inline-Verbands (DRIV) den Gegnern zum Sieg gratulieren. Die Frauen unterlagen 1:5, die Veterans 2:3.

Damit war besiegelt: Keiner der vier Titel bei der Heim-WM geht an die Gastgeber. Während die Frauen am Freitagabend noch um Bronze spielten (Partie gegen Italien war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet), zerplatzten bei den Herren sämtliche Medaillenträume. Das Masters-Team um Kapitän Christian Mader enttäuschte auf ganzer Linie. Von der Wiederholung des 2022er-Silbercoups war die Truppe in Garmisch-Partenkirchen meilenweit entfernt. Sie scheiterte bereits in der Vorrunde mit nur einem Sieg in vier Partien (3:4 gegen Australien, 2:4 gegen Tschechien, 15:0 gegen Irland, 1:5 gegen Spanien). Was bleibt, ist die Trostrunde mit dem Spiel um Rang zehn gegen Slowenien (Samstag, 17 Uhr). Auch die Legends des DRIV verpass-



**War am nächsten dran:** Die deutsche Veterans-Mannschaft zog bis ins Viertelfinale der WM ein, dann wurde sie von Frankreich gestoppt. MIHWA/EMMA SCHENK

ten die Runde der letzten Acht. Im Play-in-Duell für das Viertelfinale zogen sie gegen Italien mit 4:6 den Kürzeren. Somit ringen sie mit Österreich am Samstag in der Trostrunde nur noch um Platz neun.

Die Veterans schnupperten immerhin an der kleinen Sensation. Im Viertelfinale boten sie Mitfavorit Frankreich einen wahren Kampf. Nach frühem Rückstand sorgte Florian Nies

für das 1:1. Durch die Halle dröhnte wie bei den Treffern der deutschen Eishockey-Nationalmannschaft üblich der Song 'Major Tom' von Peter Dinklage und die zahlreichen Fans auf den Rängen grölten kräftig mit. Anschließend bot sich dem DRIV-Team die Chance, in doppelter Überzahl (Vier gegen zwei) ein weiteres Mal das Lied ertönen zu lassen. Doch wusste es nichts mit sei-

nem Platz anzufangen. Rächte sich in Abschnitt zwei. Einmal spielten sich die Franzosen schön durch, einmal nutzten sie einen kapitalen Fehler der Deutschen in der Vorwärtsbewegung eiskalt – 1:3. Zwar verkürzten die Männer mit dem Bundesadler auf der Brust nochmals mittels eines Alleingangs von Andre Schroll, doch in der Schlussphase wollte der Puck trotz aussichtsreicher

Einschussmöglichkeiten nicht mehr ins Netz der Franzosen. Damit war die WM für die Veterans beendet.

Um die großen Trophäen spielen beziehungsweise spielen (Frauen-Finale am Freitag zwischen USA und Frankreich bei Redaktionsschluss noch nicht beendet) andere Nationen. Die Halb- und Finalduelle der Herren steigen allesamt am Samstag – kostenloser Eintritt. **PATRICK HILMES**

### IHRE REDAKTION

#### Lokalsport

Patrick Hilmes  
Telefon 0 88 21/757 24  
E-Mail: sport@gap-tagblatt.de

### IN KÜRZE

#### Ex-Riesserseer geht nach Erding

**Erding** – Der SC Riessersee trifft in der kommenden Oberligasaison auf ein Eigengewächs. Marcus Eberhardt wechselt zurück nach Bayern. Die Erding Gladiators, designerter Aufsteiger, haben ihn als Zugang für die Defensive präsentiert. Zuletzt lief der Eishockeyspieler für Playoff-Finalist Hannover Scorpions auf. **tf**

### FUSSBALL

#### Frauen Bezirksoberliga

SV RW Überacker – FC Forstern II	7:0
MTV Dießen – FC Langengeisling	2:3
TV Altötting – SV Saaldorf	0:1

1. SV RW Überacker	22	69:20	55
2. FC Langengeisling	22	58:35	48
3. FFC 07 Bad Aibling	23	61:43	44
4. FC Stern München II	22	43:36	39
5. TSV Eching	22	39:31	38
6. TSV Gilching-Argelsried	22	34:34	33
7. FC 1927 Oberau	22	40:39	28
8. FC Forstern II	22	38:42	26
9. FSV Höhenrain	22	29:39	26
10. SpVgg Röhrmoos	22	38:39	25
11. SV Saaldorf	22	28:41	22
12. MTV Dießen	22	26:55	17
13. TV Altötting	23	16:65	11

**Samstag 31. Mai**

11.00 SV RW Überacker – MTV Dießen
17.00 FC 1927 Oberau – FFC Bad Aibling
18.00 FC Langengeisling – TSV Gilching-A.

**Sonntag 1. Juni**

11.00 FC Forstern II – SpVgg Röhrmoos
15.00 SV Saaldorf – FC Stern München II
15.00 TSV Eching – FSV Höhenrain

#### Frauen Kreisliga 2

1. TSV Gilching-A. II	13	38:16	29
2. SG Isarwinkel	13	37:25	26
3. Wildenroth/Aich/Aufkirch.	13	25:25	21
4. SV RW Überacker II	13	34:28	18
5. SC Pöcking	13	25:28	17
6. TSV Farchant/GAP	13	19:29	15
7. SG Böbing-Uffing	13	24:34	13
8. SC Eibsee Grainau	13	19:36	9

**Freitag 30. Mai**

19.15 SG Isarwinkel – SC Eibsee Grainau
---

**Samstag 31. Mai**

17.00 SV RW Überacker II – TSV Gilching-A. II
17.00 SC Pöcking – TSV Farchant/GAP
17.00 Wildenroth/Aich – SG Böbing-Uffing

### MERKUR CUP

**Gruppe 1:** FC Kochelsee-Schlehdorf, FC Unterföhring, TSV Königsdorf, TSV Murnau

13.00 FC Kochelsee-Schlehdorf - Unterföhring
13.00 TSV Königsdorf - TSV Murnau
13.50 FC Kochelsee-Schlehdorf - TSV Murnau
13.50 FC Unterföhring - TSV Königsdorf
14.40 TSV Murnau - FC Unterföhring
14.40 Königsdorf - FC Kochelsee-Schlehdorf

**Gruppe 2:** SV Heimstetten, 1. FC Garmisch-Partenkirchen, Lenggriser SC, TSV Schäftlarn

13.25 SV Heimstetten - 1. FC Garmisch-P.
13.25 Lenggriser SC - TSV Schäftlarn
14.15 SV Heimstetten - TSV Schäftlarn
14.15 1. FC Garmisch-P. - Lenggriser SC
15.05 TSV Schäftlarn - 1. FC Garmisch-P.
15.05 Lenggriser SC - SV Heimstetten

#### Halbfinale 1:

15.45 Erster Gruppe 1 - Zweiter Gruppe 2
--

#### Halbfinale 2:

16.10 Zweiter Gruppe 1 - Erster Gruppe 2
--

#### 16.35 Spiel um Platz 7

#### 16.35 Spiel um Platz 5

#### 17.00 Spiel um Platz 3

#### 17.00 Finale

ku

## Kurz vor dem Ziel

### MERKUR CUP 1. FC Garmisch-Partenkirchen, Murnau und Schlehdorf kämpfen ums Bezirksfinale

**Landkreis** – Drei aus Acht. Klingt wie eine neue Lottovariante, ist in Wirklichkeit aber die Formel für das Erreichen des Merkur-CUP-Berzirksfinals. Im Stadion des 1. FC Garmisch-Partenkirchen legen an diesem Sonntag jene Kreissieger eine Zusatzschicht ein, deren Teilnehmerzahl beim Kreisfinale unter der Mindestanforderung war. So müssen auch die beiden Gewinner aus dem Landkreis ein zweites Mal antreten.

Der TSV Murnau erwischt dabei die vermeintlich leichtere Gruppe mit Unterföhring, Kochelsee Schlehdorf und Königsdorf. Dem 1. FC Garmisch-Partenkirchen stellen sich der Lenggriser SC, SV Heimstetten und TSV Schäftlarn entgegen. „Wir haben schon die guten Gegner bekommen“, bilanziert Stefan Hornsteiner. Der Jugendtrainer des 1. FC ordnet die Konkurrenz als „eher schwierig“ ein, weswegen ein Weiterkommen der Werdenföhrer für ihn „eine Überraschung“ wäre. Top aufgestellt ist man hingegen in Sachen Organisation und Gastronomie. Der Club wird von Pommes über Burger alles auffahren, was die Nachwuchsfußballer beim weltweit größten E-Ju-



**Müssen trotz Sieg** in der Kreisrunde eine zusätzliche Schicht einlegen: die E-Junioren des TSV Murnau. KÖGL

gend-Turnier begehren.

In Murnau gehört der Einzugs ins Bezirksfinale längst zur DNA des Clubs. „Sollte machbar sein“, urteilt Erhan Tikves mit Blick auf die Einteilung. „Wir wollen weiterkommen, sind aber demütig und schauen von Spiel zu Spiel.“ Tikves Vorsicht fußt auf belastbaren Argumenten. Murnaus Coach kennt selbst die Münchner Vereine gut und sagt sofort, dass Heims-

tetten „klarer Favorit“ sei. Unterföhring als Gruppengegner dürfe allein ob der Tatsache nicht unterschätzt werden, dass er vor dem höher gehandelten FC Ismaning weitergekommen ist.

Ganz anders bewertet man das Dabeisein im Lager des FC Kochelsee Schlehdorf. „Wir sind total happy, dass wir mitmachen dürfen“, betont Sebastian Fischer, nachdem sein

Team erstmals seit rund 15 Jahren wieder das Finale im Tölzer Kreis für sich entscheiden konnte. „Das macht uns stolz.“ Jetzt aber ist man neugierig, wie sich der FCKS-Nachwuchs „gegen gute Mannschaften“ verkauft. Auch Fischer stimmt seinen Kollegen beim Favoritenkreis zu: „Heimstetten und Murnau sind mit das Beste, was es in dieser Altersklasse gibt.“ Sein Team habe sich derweil zu

einem verschworenen Haufen gemausert. „Wir sind nicht die beste Mannschaft, können aber oft über Teamgeist noch etwas draufpacken.“ Anders als beim Gros der Konkurrenz gilt auf Schlehdorfer Seite ausschließlich die Parole Spaß. Einen Achtungserfolg erhofft man sich dennoch. Gerade Gruppengegner den TSV Königsdorf sieht man „auf Augenhöhe“. **OLIVER RABUSER**

## Gegen den zweitstärksten Sturm

### FRAUEN BEZIRKSBERLIGA FC Oberau fordert FFC Bad Aibling im letzten Heimspiel

**Oberau** – Blickt man nur auf die Tabelle, geht es im letzten Heimspiel der Bezirksoberligasaison für den FC Oberau um nichts mehr. Der Aufsteiger hat sich den Klassenerhalt längst gesichert, die Gäste vom FFC Bad Aibling können als Dritter

nicht mehr ins Aufstiegsrennen eingreifen.

Doch am Samstag (17 Uhr) sollen die FCO-Fußballerinnen nochmals alle Kräfte mobilisieren. „Die Mannschaft will sich mit einem Sieg von den treuen Zuschauern verabschieden“,

betont Trainer Markus Schmidt. Das dürfte nicht einfach werden, bereits das Hinspiel ging mit 2:3 verloren.

Die Erkenntnis der Sportlichen Leitung damals: „Aibling hat zwei brutal schnelle Außenstürmerinnen, auf die wir

aufpassen müssen.“ Da trifft es den aktuellen Tabellensebten umso härter, dass Karoline Thoma ausgerechnet an diesem Wochenende fehlen wird und somit für eine Umstellung in der Abwehr sorgt. Ihren Posten übernimmt Lisa Fischer. Den-

noch geht Schmidt zuversichtlich in die Begegnung. „Klar wird es hart“, sagt er über den zweitstärksten Sturm der Liga, „aber die Bad Aiblinger haben aber mehr Gegentore als wir kassiert“. Daher hofft der FCO auf Zählbares. **ku**